



Pete Kiehart for The Washington Post via Getty Images

Amerika umwidmen

- Joel Hilliker
- [18.05.2026](#)

Guten Morgen!

Welche Art von nationaler Reue wäre nötig, damit Gott Amerikas Flüche in Segnungen verwandelt?

- **Ich habe über diese Frage nachgedacht**, als ich den Anstieg der Gespräche über Gott, Religion, Gebet und dergleichen im heutigen Amerika beobachtet habe. Was müsste Gott sehen, um die Flüche umzukehren und die prophezeite Zerstörung unserer Nation abzuwenden – so wie Er es in der Antike mit Ninive gnädig getan hat? (Lesen Sie darüber im biblischen Buch Jona.)

Gestern füllte die Rededicate 250 die National Mall und wurde als ein ganztägiges „Nationales Jubiläum des Gebets, des Lobes und der Danksagung“ angekündigt. Die Veranstaltung lud Amerikaner aus allen Bundesstaaten ein, sich zu Schriftlesungen, Gottesdienstmusik, persönlichen Zeugnissen und feierlichen Gebeten zu versammeln und die Nation als „Eine Nation unter Gott“ neu zu weihen.

- **Zu den Rednern gehörten** der Sprecher des Repräsentantenhauses Mike Johnson und mehrere religiöse Führer wie Paula White-Cain und Robert Jeffress. Präsident Trump und Vizepräsident Vance schickten Videobotschaften, ebenso die Kabinettsmitglieder Pete Hegseth und Marco Rubio sowie die religiösen Führer Timothy Dolan und Franklin Graham. Chris Tomlin und andere Künstler leiteten Anbetungsstunden.

So gut gemeint die Bemühungen auch sein mögen, ich bin sicher, dass dies nicht ausreicht.

- Organisatoren, Trump-Verbündete und Teilnehmer hielten die Veranstaltung für einen Erfolg, einen historischen geistlichen Auftakt zur Halbhundertjahrfeier, voller Energie, Einigkeit im Gebet und neuer Hoffnung.
- **Dennoch gingen die Schätzungen der Zuschauerzahlen** in die Tausende – vielleicht 15 000 während der neunstündigen Veranstaltung auf der National Mall, die mehr als eine Million Besucher fassen kann. Die Schlagzeile des *Daily Beast* ist zwar parteiisch, aber tragischerweise wahr: „Trump gedemütigt, weil die Bürger nicht zu seiner kostenlosen Veranstaltung kommen“.

Viel wichtiger ist, dass der Kern des Problems in Trumps Videobotschaft auf den Punkt gebracht wurde, in der er aus 2. Chronik 7, 14 vorlas: „[U]nd dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“

- **Was meint Gott** mit „sich von ihren bösen Wegen bekehren“? Die Bibel ist eindeutig: Gott definiert Bösartigkeit durch *Sein Gesetz* (1. Johannes 3, 4). Die Zehn Gebote verbieten nicht nur Mord – sie entlarven verschiedene Formen der Bosheit, die in Amerika allgegenwärtig sind: Begehren, Lügen, sexuelle Sünden, Entehrung der Eltern, Brechen des Sabbats, Anbetung von Götzen und mehr.
- Nicht einmal *religiöse Führer* sind sich über einige dieser Dinge einig – ganz zu schweigen von den vage christlichen Anbetern und den materialistischen, agnostischen Massen.
- Anstatt die Veranstaltung zu leiten, verbrachte Präsident Trump den Tag beim Golfen im Trump National Golf Club in Sterling, Virginia, etwa 45 Minuten entfernt.

Anrufungen Gottes und Jesu, Aufrufe zum Gebet, Erinnerungen an die Bedeutung der Religion bei der Gründung der Nation – all dies könnte hilfreich und inspirierend sein, *kombiniert mit* Aufrufen zur Abkehr von der Sünde und zur Einhaltung der Gesetze Gottes, wie sie von Jesus Christus und den Propheten erlassen wurden. Aber „Reue“ im Stil von „Umwidmung“ ist unzureichend – sie läuft darauf hinaus, echte geistliche Umwidmung *zu fälschen*.

- **Wie Jesus Christus es entrüstet fragte:** „Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage?“ (Lukas 6, 46).

Der König von Ninive ergriff drastische Maßnahmen, um sein Volk zur Demut und Reue vor Gott zu bringen, indem er ein Fasten für sein ganzes Volk anordnete, sogar für die Tiere.

- „Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben“, sagte er (Jona 3, 9). Es scheint, als hätte er eine nahezu universelle Zustimmung erreicht. Und Gott hat sich tatsächlich von Seinem Zorn abgewandt.

Ich weiß immer noch nicht genau, was Gott in einer Nation von 342 505 625 Menschen, die die Sünden begehen, die wir derzeit begehen, als „genug bereut“ ansehen würde. Aber so weit sind wir natürlich noch nicht.

Russland will „stärkste Rakete der Welt“ einsetzen: Russland hat am Dienstag seine neue interkontinentale ballistische Rakete Sarmat getestet. Der russische Präsident Wladimir Putin bezeichnete die Sarmat als „die mächtigste Rakete der Welt“ und sagte, sie habe eine weitaus größere Reichweite als ihre westlichen Gegenstücke und könne „alle bestehenden und zukünftigen Raketenabwehrsysteme durchdringen“. Putins Äußerungen sind wahrscheinlich übertrieben, aber die Sarmat hat bekanntlich eine globale Reichweite und kann 11 Tonnen Nutzlast tragen, darunter Gegenmaßnahmen und mehrere Hyperschall- und Atomsprengköpfe. Sarmat ist ein starkes Symbol für Russlands Bestreben, wieder eine militärische Supermacht zu werden, wie es [prophezeit](#) wurde.

EU-Supergruppe plant Investitionskraftwerk: Die Finanzminister der sechs größten Volkswirtschaften der Europäischen Union (Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Polen und Spanien) werden am 28. Mai in Berlin zusammentreffen, um ein Abkommen zur Beschleunigung des grenzüberschreitenden Kapitalverkehrs zu verkünden. Seit mehr als einem Jahrzehnt hat die EU es versäumt, ihr Konzept der Kapitalmarktunion umzusetzen, das darauf abzielt, die europäischen Finanzmärkte zu vereinheitlichen, eine Konkurrenz zu den Finanzmärkten der Wall Street und zur Fremdfinanzierung zu schaffen und europäisches Kapital für europäische Start-ups und Scale-ups bereitzustellen.

Mercedes ist bereit, bei der Herstellung von Waffen zu helfen: „Die Welt ist unberechenbarer geworden, und ich denke, es ist völlig klar, dass Europa sein Verteidigungsprofil schärfen muss“, sagte Mercedes-Benz-Chef Ola Källenius am Freitag dem Wall Street Journal. „Sollten wir in der Lage sein, dabei eine positive Rolle zu spielen, wären wir bereit, dies zu tun. Seit 2021 ist Daimler Truck ein unabhängiges Unternehmen, das Unimogs, Zetros und andere Spezialfahrzeuge herstellt, die von verschiedenen Streitkräften genutzt werden. Während sich Deutschland für den [Krieg](#) rüstet, erweisen sich Rüstungsplattformen als lukrativer als Autos, und die deutschen Hersteller stellen ihre Produktion entsprechend um.“

Merz' Beifallsbekundung für eine Katholikerkonferenz: „Ich bin ein großer Bewunderer Amerikas“, sagte Bundeskanzler Friedrich Merz am Freitag bei einem Treffen deutscher Katholiken in der südwestlichen Stadt Würzburg und fügte hinzu, „aber im Moment nimmt meine Bewunderung nicht zu.“ Er fügte hinzu, dass er angesichts des sich verschlechternden sozialen Klimas in Amerika nicht mehr empfehlen würde, zum Arbeiten oder Studieren in die USA zu gehen. Merz' Erklärung wurde mit lautem Beifall bedacht. Während nur wenige Deutsche mit Merz' Arbeit zufrieden sind, die bei Veranstaltungen zunehmend mit Buhrufen bedacht wird, findet seine antiamerikanische Rhetorik Anklang. Diese Opposition gegen die USA wird dazu beitragen, Deutschland zu vereinen und seine Entwicklung zu einer rivalisierenden [Supermacht](#) zu beschleunigen.

USA erkennt sudanesischen Regierung an: Der hochrangige US-Beamte Massad Boulos hat am Dienstag die sudanesischen Streitkräfte öffentlich als „die bestehende Regierung“ des Sudan bezeichnet. Diese Kräfte befinden sich im Bürgerkrieg mit den Rapid Support Forces. Als die USA Ende letzten Jahres versuchten, Frieden im Sudan zu schaffen, warfen viele Washington vor, sich auf die Seite der RSF zu stellen. Aber Boulos' „bedeutsame rhetorische Wende“, wie Sudan War Monitor es formulierte, könnte einen Wechsel in der Loyalität der USA markieren. Boulos sagte: „Wir erkennen keine Parallelregierung an und werden sie auch niemals anerkennen.“ Aber die SAF ist eng mit dem Iran verbunden, so dass diese Politik die Legitimität sowohl der SAF als auch des Iran im Sudan erhöht. Die [Bibel prophezeit](#) dass der Einfluss des Iran in dieser Region weiter zunehmen wird.

China erklärt sich bereit, US-Agrarprodukte im Wert von 17 Milliarden Dollar zu kaufen: Gestern hat das Weiße Haus bekannt gegeben, dass China von 2026 bis 2028 jedes Jahr amerikanische Agrarprodukte im Wert von mindestens 17 Milliarden Dollar kaufen wird. Diese Vereinbarung wurde bei den Treffen zwischen Präsident Donald Trump

und dem chinesischen Generalsekretär Xi Jinping in der vergangenen Woche getroffen. In den 17 Milliarden Dollar sind frühere Käufe von Sojabohnen ab Oktober 2025 nicht enthalten. Die US-Agrarexporte nach China sind im letzten Jahr nach den Zollkämpfen stark zurückgegangen, um 65,7 Prozent auf nur noch 8,4 Milliarden Dollar. Beide Länder einigten sich darauf, neue Handelskammern einzurichten, um Probleme zu lösen und Zölle zu senken. Dies ist ein großer Sieg für die US-Landwirte und ein politischer Erfolg für Präsident Trump. Der Handelskrieg zwischen den USA und China ist jedoch noch lange nicht vorbei.

Update zum Iran-Krieg

- **Präsident Donald Trump hat dem Iran am Sonntag gedroht** und auf Truth Social gepostet, dass die „Uhr tickt“ und der Iran sich „besser schnell bewegen sollte [um einen Deal zu machen], oder es wird nichts mehr von ihnen übrig sein“. Er hat während der gesamten Dauer des Waffenstillstands immer wieder solche Erklärungen abgegeben, ohne sie in die Tat umzusetzen.
- **Eine Drohne hat am Sonntag ein Atomkraftwerk in den Vereinigten Arabischen Emiraten getroffen** und ein Feuer ausgelöst. Es gab keine Berichte über freigesetzte Strahlung. Die Vereinigten Arabischen Emirate beschuldigen den Iran, obwohl die Drohne auch von einem der iranischen Stellvertreter im Irak oder im Jemen stammen könnte.